

„Pro Stadtwald C4“: Grünen-Landtagskandidat Dr. Andre Baumann trifft Bürgerinitiative / Einsatz gegen Rastplatzverweiterung in Hockenheim / Dringende Verkehrswende im Gütertransport nötig

„Digitalisierung für mehr Nachhaltigkeit nutzen“

Hockenheim. Wer kennt es nicht? Autobahnraststätten, die abendlich weit über die vorgesehenen Stellflächen mit Lastern zugesperrt sind? Nicht selten dort, wo es gefährlich oder nicht erlaubt ist. Die Situation für Lkw-Fahrer ist unzumutbar. Aber neue Rastanlagen können für betroffene Anwohner ebenfalls unzumutbar sein. Der Landtagskandidat der Grünen, Dr. Andre Baumann, hat sich mit der Bürgerinitiative (BI) „Pro Stadtwald C4“ aus Hockenheim und Mitgliedern der grünen Stadtratsfraktion vor Ort getroffen, die sich gegen eine Erweiterung der Lkw-Rastanlage in den Hockheimer Stadtwald ausspricht. Gemeinsam wurde besprochen, wie das Problem gelöst werden kann, heißt es in der Pressemitteilung.



LANDTAGSWAHL
14. MÄRZ 2021

„Die Eichen und die ESKASTANIEN sind gut angewachsen.“ Stolz zeigten die Mitglieder der BI „Pro Stadtwald C4“ Baumann die im Stadtwald gepflanzten Bäume. „Wir übernehmen Verantwortung für den Hockheimer Stadtwald“, sagte Stefania Garcia Laule, Sprecherin der BI. Beim Blick in die Baumkronen der vereinzelt stehenden Kiefern ist zu erkennen: Die alten Kiefern sind krank und schwach. In den schütterten Kronen gedeihen Kiefernmisteln, welche die Bäume weiter schwächen. Auch im Stadtwald fordern drei heiße und trockene Sommer ihren Tribut. Von Förstern wurde die BI beraten, welche Bäume sie pflanzen soll und wie dies am besten geschieht.

Die Bürgerinitiative setzt sich gegen eine Erweiterung der Tank- und

Rastanlage Hockenheim und für einen Erhalt des Stadtwaldes ein. Es geht ihnen um den Wald als Naherholungsgebiet, als Lärmschutz und grüne Lunge für angrenzende Wohnbereiche. Baumann hört sich die Argumente der Rastplatz-Kritiker an, studiert Karten, lässt sich durch den Wald führen. Sie präsentieren alternative Standorte und ergänzende Vorschläge zur Rastanlageerweiterung, wie es weiter heißt.

Engagement für den Stadtwald hat in Hockenheim Tradition. Adolf Härdle, Stadtrat und grünes Urgestein, berichtet vom vielfältigen Engagement der Hockheimer Grünen für den Stadtwald. Baumann zeigt sich beeindruckt, dass in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten einige Waldflächen geschont und Projekte an anderer Stelle realisiert worden waren. Erfolgsfaktoren: Fakten und gute Alternativvorschläge. An diese Tradition knüpfte, so Baumann, die Hockheimer BI an, da sie mit Fakten argumentiert und Alternativen erarbeitet hat.

Sorgen und Nöte von Fahrern

„Ich kann ihr Anliegen gut verstehen und unterstütze es“, sagte der Landtagskandidat der Grünen zur BI „Pro Stadtwald C4“. Gleichwohl möchte ich nicht, dass die Gemeinde Reilingen gegen die Stadt Hockenheim ausgespielt wird.“ Der Stadtwald ist ein möglicher Standort für eine Lkw-Rastanlage, ein anderer sind Ackerflächen in Reilingen, die die Menschen in der Gemeinde ebenfalls nicht verlieren möchten. Dieses Anliegen teilt die Hockheimer Bürgerinitiative. Baumann sprach auch die Sorgen und Nöte der Lkw-Fahrer an. „Wo und wie sollen die armen Kerle schlafen? Irgendwann nach einer langen Fahrt müssen sie ihre ge-



Landtagskandidat der Grünen, Dr. Andre Baumann (grüne Jacke), ist mit der BI „Pro Stadtwald C4“ unterwegs – er möchte das Anliegen gegen eine Rastplatzverweiterung im Stadtwald unterstützen. BILD: BAUMANN

setzlich vorgeschriebene Ruhezeit einhalten. Und dann muss in der näheren Umgebung eine Raststelle sein, die auch noch Platz hat.“ Grundproblem sei, dass der Güterverkehr auf der Straße sich in den vergangenen zehn Jahren verdoppelt habe.

„Wir brauchen dringend eine Verkehrswende und eine intelligente Steuerung von Gütertransporten“, sagte Baumann. Güter, die

über lange Strecken transportiert werden, gehören stärker auf die Schiene. Nur die letzten Kilometer sollten auf der Straße mit Lastern gefahren werden. Dafür müsse die Schieneninfrastruktur ausgebaut werden, wie beispielsweise die Rheintalbahn. Baumann befürwortet auch technische, intelligente Lösungen. „Sehr viele Laster fahren leer über die Autobahn“, weiß Baumann zu berichten. „Jeder Laster-

fahrer hat ein Handy. Es ist der Kontakt zur Familie, zu Freunden und zur Firma.“ Über eine spezielle Handy-App, die ein lernendes System angeschlossen werde, könne für eine bessere Auslastung der Laster und weniger Leerfahrten sorgen. Der Fahrer könne einbuchten, dass auf der Rückfahrt eines Transports sein Laster halbleer sei. Kunden, die Waren genau auf dieser Strecke zu diesem Zeitpunkt transportieren möchten, könnten – live – über dieses intelligente System diese freien Kapazitäten nutzen und den Lasterfahrer buchen.

Intelligente Steuerung

„Computer sind einfach schneller als Menschen im Callcenter von Logistikunternehmen“, sagte Baumann. Diese Entwicklung sei keine Fiktion, sondern könne in ein paar Jahren einsatzbereit sein. „Wir müssen die Digitalisierung für mehr Nachhaltigkeit nutzen, Ökonomie und Ökologie zusammenbringen. Dann fahren weniger Laster über die Straßen.“ Baumann kann sich ebenfalls eine intelligente Rastplatzsteuerung vorstellen. „Wie soll es kein System geben, in dem der Brummi-Fahrer live sehen kann, wo er mit seinem Fahrzeug parken kann?“ Baumann mahnt jedoch zu Realismus. „Wenn die Verkehrswende gelingt, werden noch tausende mit Wasserstoff betriebene Laster auf unseren Autobahnen fahren. Und die Fahrer brauchen dann Rastplätze“, so Andre Baumann.

Die Aktionen der Bürgerinitiative berichteten, dass sie von den Behörden ernst genommen werden möchten – auch vor dem Hintergrund eines zukünftigen Zuständigkeitswechsels in der Verwaltung. Derzeit bearbeitet das Regierungs-

präsidium im Auftrag des Bundesverkehrsministeriums die Standort-suche für eine Rastplatzfläche. In wenigen Monaten wird die neu gegründete Bundesautobahngesellschaft die Standort-suche und Planung übernehmen. Die Bürger befürchteten, noch weniger gehört zu werden, wenn Berlin zuständig sein wird. „Das Land Baden-Württemberg hat sich strikt gegen das Prestige-projekt Bundesautobahngesellschaft von Bundesminister Scheuer eingesetzt – leider ohne Erfolg. Entscheidungen werden nicht besser, wenn sie im fernem Berlin getroffen werden“, sagte Baumann, der als Bevollmächtigter der Landesregierung das Land Baden-Württemberg in Berlin vertritt.

Einwohner beteiligen

Der Landtagskandidat der Grünen plädiert für einen offenen Bürgerdialog der frisch gegründeten Autobahngesellschaft mit den Bürgern aus Hockenheim, Reilingen und Umgebung. „Wir haben in den letzten Jahren bei vielen Projekten im Land gezeigt, dass bei Bürgerbeteiligungen gute und von der Mehrheit akzeptierte Lösungen gefunden werden können. Die von Ministerpräsident Winfried Kretschmann ausgeführte Politik des Gehörtwerdens funktioniert. Demokratie lebt von Kompromissen und wir brauchen Orte, wo Kompromisse gefunden werden können“, sagte Baumann. Wichtigste, dass ein Dialog zwischen Behördenvertretern, Fachplanern und Bürgern auf Augenhöhe stattfindet. „Vielleicht kann die eine oder andere Idee von Ihnen, wo Rastplatzflächen naturverträglich realisiert werden könnten, aufgreifen, weiterentwickelt und am Ende umgesetzt werden.“ zg

ALTLUSSHEIM

Katholischer Kirchenchor Lußheim. Am Mittwoch, 14. Oktober, Chorprobe bereits um 19.45 Uhr im Pfarrsaal in Altlußheim, um vor Beginn der Probe die erforderlichen Hygienemaßnahmen durchzuführen. Neueinsteiger sind eingeladen.

HOCKENHEIM

Wir gratulieren! Am Mittwoch, 14. Oktober, feiert Gabriele Fischer-Ernzeiler ihren 70. Geburtstag. **Apothekennotdienst.** Apotheke im MED-Center, Hockenheim, Reilinger Straße 2, Telefon 06205/2889 28. **RSV-91 Rückenschule.** Übungsstunde mittwochs um 20 Uhr in der Sporthalle der Hubäcker-Schule. Wegen des Corona-Hygienekonzepts ist wöchentlich vor der Teilnahme eine Anmeldung erforderlich, Telefon 06205/34984. **Jahrgang 1945/46.** Die Jahrgangsangehörigen trauern um ihre Mitschülerin Inge Barth geb. Reis und beteiligen sich an der Beerdigung am Donnerstag, 15. Oktober, um 15.15 Uhr auf dem Friedhof.

Landfragen

Veranstaltungen sind abgesagt

Neulußheim. Aufgrund der Pandemie und der steigenden Zahl der Infektionen sagen die Landfragen ihre Veranstaltungen für das vierte Quartal ab. Dies betrifft das Herbstfest mit Erntedankfeier, den Vortrag über Taiwan, den Vortrag „Rund um den Apfel“ sowie die Adventsfeier.

Die Hauptversammlung wird auf das Frühjahr verlegt. Mitglieder, die gehen werden, bekommen ihre Präsente ab 22. Oktober nach Hause gebracht. Das Seminar „Ich hab gedacht, Du hast gedacht...“ Gute Beziehungen entstehen durch gelungene Kommunikation“ findet am Samstag, 21. November, unter den Hygienevorschriften in der Hockheimer Zehntscheune, zusammen mit den benachbarten Landfragevereinen, statt. Anmeldung unter Telefon 06205/397050 bei Elke Lammel. zg

Coronavirus: Kerwe und Weihnachtsmarkt fallen aus

Grepfels: Keine andere Wahl

Altlußheim. Man musste schon auf einiges verzichten in diesem Jahr und nun geht es auch der beliebten „Altlosser Kerwe“ an den Kragen. Nach einigen Beratungen und Beobachtungen des Corona-Verlaufes in den vergangenen beiden Wochen gab Bürgermeister Uwe Grepfels bekannt, dass die Kerwe und auch der Weihnachtsmarkt ersatzlos gestrichen werden müssen. „Der rasante Anstieg der Infektionszahlen ließ uns keine andere Wahl“, versicherte der Bürgermeister.

Traurig sind auch die Kerweborst, sind doch die vier Tage Ende Oktober das Highlight des

„Borschte-Jahres“. Aber auch Erwin Hess bekräftigte im Gespräch mit unserer Zeitung, dass sie die Entscheidung für vernünftig halten. Es wird vorseiten der Kerweborst keine Aktionen in diesem Jahr geben. Zusammen mit Pfarrer Matthias Zaiss denken sie derzeit noch über den beliebten Mundartgottesdienst zur Kerwe nach, womöglich gibt es eine Youtube-Version. Das ist noch nicht entschieden. Sicher ist aber, dass es auch keine Weihnachtsmarkt in der Gemeinde an Rheinbogen geben wird. Auch hier wäre ein Konzept zum Schutze der Bevölkerung nicht durchführbar. mb



Tieftraurig nahmen die Kerweborst 2019 Abschied am Sarg – 2020 fällt die Kerwe komplett aus. ARCHIVBILD: BRANDENBURGER

Evangelische Kirche: Hyunju Kwon bei Gottesdienst nach zwei Jahren als Kantorin verabschiedet / Berufliche Gründe für Ende der Tätigkeit

Haug-Habicht übernimmt die Funktion

Neulußheim. Der bundesweit begangene evangelische Frauentag hat seine Ursprünge unter anderem in den Frauenverbänden, die sich zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts bildeten. Den Frauen sollte die Möglichkeit geboten werden, ihre Sicht über Gottes Wort in der Predigt zum Ausdruck zu bringen. In der heutigen Zeit werden die Gottes-

dienste von Frauengruppen vorbereitet und gestaltet, biblische Texte bewusst aus der Perspektive von Frauen gelesen und vor dem Hintergrund ihrer Erfahrungen und Lebenswirklichkeiten ausgelegt. Vorbereitet wurde der Präsenzgottesdienst von Frauen aus der Gemeinde, insbesondere des Frauenkreises „Morgenlob“ um Hanni

Schneider. „Lasst euer Licht leuchten“ lautete das Motto des Frauentags – ein Motto, das nicht besser in diese von Unsicherheit und Sorge geprägte Zeit passen könnte. Symbolisch dargestellt durch die Weltkugel, den Ortsplan von Neulußheim und die gedeckte Kaffeetafel, dem Zuhause, zeigten die Frauen auf, in welchen Dimensionen und Räu-

men dieses Licht leuchten und Dunkelheit und Angst vertreiben kann. Es standen aber auch zwei Frauen im Mittelpunkt. Hyunju Kwon, die zwei Jahre als Kantorin den Kirchenchor geleitet und ihre Tätigkeit aus beruflichen Gründen beendet hatte, wurde verabschiedet, ihre Nachfolgerin in diesem Amt, Lena Haug-Habicht, offiziell der Gemeinde vorgestellt. Sie trug mit dem evangelischen Kirchenchor zur Gestaltung des Gottesdienstes bei. Die Vorsitzende des Chores, Jutta Roth, bedankte sich bei Hyunju Kwon für zwei lehrreiche Jahre und wünschte ihr für ihre weitere berufliche Zukunft alles Gute. Lena Haug-Habicht hieß sie willkommen. Sie freute sich auf neue Impulse für den Chor und eine gute musikalische Zusammenarbeit. Für die evangelische Kirchengemeinde überbrachte Pfarrerin Katharina Garben Dankes- und Grußworte und erteilte beiden für den weiteren Lebensweg und das neue Amt den Segen Gottes.

Für alle Besucher wartete schließlich am Ende des Gottesdienstes eine vorbereitete Überraschung am Ausgang: Jeder durfte ein kleines Licht mit nach Hause nehmen. zg



Kantorin Hyunju Kwon (3. v. r.) wird mit einem Strauß Blumen verabschiedet und Lena Haug-Habicht (2. v. l.) empfangen – ein lachendes und weinendes Auge haben dabei Jutta Roth (l.) und Pfarrerin Katharina Garben (r.). BILD: FISCHER

KURZ + BÜNDIG

Nächste Runde im Preisskat

Altlußheim. Der Schach- und Skatclub veranstaltet am Mittwoch, 14. Oktober, einen öffentlichen Preisskat. Spielbeginn ist um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Zum Karlichen“. Gespielt wird eine Serie zu 48 Spielen. Das Startgeld wird voll ausbezahlt. Alle Skatfreunde sind willkommen. Die letzte Runde gewann Günther Roß mit 1402 Punkten vor Dieter Baumgartner mit 1347 und Dieter Baumgartner mit 971 Punkten. zg

Wanderung nach St. Leon

Hockenheim. Der Odenwaldklub plant am Sonntag, 18. Oktober, eine Tageswanderung zum St. Leoner See. Abmarsch ist um 9.45 Uhr an der Bushaltestelle am Med-Center. Gäste sind willkommen, die Nase-Mund-Maske nicht vergessen. Infos bei Wanderführer Richard Sauter, Telefon 06205/1 66 69. zg

Aktuelle Prospekte online!

☞ morgenweb.de/prospekte

Beilagenhinweis

Der heutigen Ausgabe (ohne Postvertriebsstücke) liegen Prospekte folgender Firmen bei: Engelhorn, Mannheim, O 5; Segmüller, Mannheim, Seckenheimer Landstraße 252-256. Einem Teil der heutigen Ausgabe (ohne Postvertriebsstücke) liegen Prospekte folgender Firmen bei: Galeria Karstadt / Kaufhof, Zahn Optik, Schwetzingen, Mannheim, Straße 25.

NEULUSSHEIM

Wir gratulieren! Am Mittwoch, 14. Oktober, feiern der Diamantene Hochzeit Edeltraud und Alfred Kuppinger. **Evangelische Kirchengemeinde.** Mittwoch, 14. Oktober, 17 Uhr Konfi-Unterricht, 19.15 Uhr Chorprobe. **Jahrgang 1941/42.** Die Beerdigung von Waltraud Schwechheimer findet am Mittwoch, 14. Oktober, 14 Uhr, statt. Treffpunkt 13.30 Uhr auf dem Friedhof.